

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 4. Oktober 2013

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor Nr. 10 – 23. Jahrgang – 40. Woche



Kirche Baumgarten



Granseer Nachrichten

Gransee, den 4. Oktober 2013

Nr. 10 – 23. Jahrgang – 40. Woche

„Ohne Teamarbeit läuft gar nichts“

Die Abteilungen des Amtes Gransee und Gemeinden – der Bereich Feuerschutz (Teil 8)

Sie sind bürgernah, verfügen über transparente Strukturen, haben für alle Einwohnerfragen ein offenes Ohr und finden eine kompetente und schnelle Antwort – die Mitarbeiter des Amtes Gransee und Gemeinden. Unsere Serie stellte die in zwei Fachbereiche untergliederten vier Abteilungen sowie den Amtswirtschaftshof vor. Im achten Teil der Serie ist der Bereich Feuerschutz an der Reihe.

„Einer für alle – alle für einen“ lautet nicht nur das berühmteste Zitat aus „Die drei Musketeiere“. Auch bei Feuerwehrfeiern und -jubiläen bedient man sich gern diesem Motto, spiegelt es doch auf eindrucksvolle Weise auch die Arbeit der Männer und Frauen wieder. „Ohne Teamarbeit läuft gar nichts“, macht auch Amtsbrandmeister Andreas Pahlow deutlich. Der Granseer ist seit frühester Jugend in der Feuerwehr aktiv. Bereits sein Vater und Onkel waren Feuerwehrmänner, er selbst engagierte sich schon als Kind in der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ - heute vergleichbar mit der Jugendfeuerwehr. Nach der politischen Wende fing er zunächst als Gerätewart und Techniker für die Feuerwehr der Stadt Gransee an.

190 Feuerwehrmänner und 14 -frauen sind in den vier Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr im Amtsbereich Gransee und Gemeinden im aktiven Einsatz. In der Amtsverwaltung ist es Andreas Pahlow, der als festangestellter und hauptamtlicher Mitarbeiter dafür sorgt, dass beim Thema Feuerschutz alles läuft. Ihm zur Seite stehen drei stellvertretende, ehrenamtliche Wehrführer. Erster stellvertretender Wehrführer ist Erster Hauptbrandmeister Jörg Tiede, zweiter Hauptbrandmeister Uwe Valentin, und dritter im Bunde ist der Erster Hauptbrandmeister Ralf Wilke, der auch die Öffentlichkeitsarbeit für die Granseer Wehren übernommen hat.



Uwe Valentin, Jörg Tiede, Andras Pahlow und Ralf Wilke (v.l.n.r.).

Jörg Tiede ist neben dem Ehrenamt Feuerwehr, bei dem er für den Bereich der Aus- und Fortbildung der Amtsfeuerwehr verantwortlich zeichnet und gleichzeitig Löschgruppenführer der Ortsfeuerwehr Menz ist, auch Ortsvorsteher der Gemeinde Menz. Die Aufgaben im Bereich der Aus- und Fortbildung umfasst insbesondere die Planung, Organisation und Durchführung von zentralen Ausbildungsveranstaltungen, wie z.B. die Truppmann-Ausbildung. Seine Aufgabe beinhaltet weiterhin den Bedarf innerhalb der Amtsfeuerwehr für die Kreis- und Landesausbildung zu erfassen.

Hauptbrandmeister Uwe Valentin hat neben der Stellvertreterfunktion in der Amtsweführung auch die Leitung der Löschgruppe Gransee und des Löschzuges 1 (Fw Gransee, Fw Kraatz, Fw Meseberg) inne. Seinen Hauptberuf übt er im Bereich des Amtswirtschaftshofes, insbesondere als Hausmeister in der Grundschule Gransee aus. Somit trägt er u.a. zur Verbesserung der Tageseinsatzbereitschaft der Stützpunktfeuerwehr

bei. Seine Aufgaben als Stellvertretender Wehrführer liegen im Bereich der Einsatzplanung/Einsatzvorbereitung. Das heißt er erarbeitet taktische Einsatzvorschläge für eine effektive Einsatzabwicklung an Schwerpunktobjekten im Zuständigkeitsbereich der Amtsfeuerwehr. Des Weiteren arbeitet er bei der Vorbereitung von Einsatzübungen u.a. an diesen Schwerpunktobjekten mit.

Die Verantwortlichkeit der Presse-, Öffentlichkeits- und Jugendarbeit liegt in den Händen des 1. Hauptbrandmeister Ralf Wilke. Er hält die Verbindung zur örtlichen Presse und ist für die Datenpflege der Internetseite der Amtsfeuerwehr verantwortlich. Ebenfalls in seinen Händen liegt die Organisation und Koordination der Jugendfeuerwehren. Er ist für die Ortsjugendfeuerwehrwarte Ansprechpartner und Bindeglied zur Amtsweführung. Die entsprechende Fachkompetenz hat Ralf Wilke durch seine berufliche Tätigkeit, als hauptamtlicher Feuerwehrmann, bei der Feuerwehr Oranienburg. Die Ziele der Amtsfeuerwehr liegen auf der Hand. Zum einen

bestehen diese im Brandschutz oder – wie es offiziell heißt – in der Gewährleistung von vorbeugenden und abwehrenden Maßnahmen in einem integrierten Hilfeleistungssystem bei Brandgefahr. Zum anderen gehören Hilfeleistungen bei anderen Gefahren in Not- und Unglücksfällen, wie etwa bei Verkehrsunfällen, dazu. Außerdem sind die Kameraden bei Großschadensereignissen und Katastrophen laut dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzrecht im Einsatz.

Seit der Umstrukturierung des Amtes gehört der Bereich Feuerschutz nicht mehr zur Abteilung Ordnung. „Ich bin jetzt direkt dem Amtsdirektor unterstellt, was Vorteile mit sich bringt und Zeit spart. Das ist zum Beispiel dann wichtig, wenn schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen“, so Pahlow. Wenn er seine Arbeit beschreibt, nennt er fünf Hauptthemenfelder. So ist er für die verwaltungstechnische Bearbeitung von verwaltungsinternen und -externen Brandschutzangelegenheiten zuständig. Er ist Ansprechpartner für Fragen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz im Amtsbereich, soweit nicht die Brandschutzdienststelle – also der Landkreis Oberhavel – zuständig ist.

Zudem überwacht, organisiert und wirkt er bei technischen Prüfungen von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr mit sowie fungiert als Ansprechpartner für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen. Außerdem gehört auch die Planung und Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung für die Feuerwehr zu seiner Arbeit. Andreas Pahlow: „In diesem Zusammenhang möchte ich ausdrücklich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern und den Stadtverordneten loben. Wir finden auch bei Problemen gute Lösungen.“ Er würde sich wünschen, dass er nicht der einzige hauptamtliche Beschäftigte im Bereich Feuerschutz bleibt. „Aber natürlich ist mir klar, dass die finanziellen Mittel knapp sind“, räumt er ein.

A und O neben den ehrenamtlichen, gut ausgebildeten Kameraden ist die Ausrüstung der Wehren. Gewährleistet ist, dass annähernd in jedem Zug die gleiche Struktur an Fahrzeugtechnik vorhanden ist. Dabei sind vor allem die Tanklöschfahrzeuge und die Geräte zur technischen Hilfeleistung gemeint. So steht in jedem Löschzug mindestens ein Tanklöschfahrzeug und mindestens ein hydraulischer Rettungssatz für Ver-

kehrsunfälle bereit. Insgesamt besitzt das Amt 20 Einsatzfahrzeuge. Jüngste Anschaffung ist ein sogenannter Rüstwagen, der im vergangenen Jahr durch eine Förderung des Innenministeriums, zur Verbesserung der Ausstattung der Stützpunktfeuerwehren, angeschafft werden konnte. Für das rund 300 000 Euro teure Objekt, das bei diversen technischen Hilfeleistungen - auch bei schweren Unfällen wie etwa mit Lastwagen - zum Einsatz kommt, übernahm das Land 70 Prozent der Kosten.

Gerade in ländlichen Gegenden sei die Feuerwehr aber noch viel mehr, als „nur“ Retter in der Not und vertrauenswürdiger Partner für die Sicherheit. Auch zum kulturellen Leben leisten die Kameraden einen wichtigen Beitrag, so Andreas Pahlow. Und wenn beim nächsten Fest oder Jubiläum sich die Feuerwehrmänner und -frauen dreimal „Gut Schlauch“ wünschen, dann können die Einwohner des Amtes Gransee und Gemeinden sicher sein, dass dies nicht nur eine Worthülse ist. Durch ihr Engagement, ihre Ausstattung und ihren Einsatzwillen beweisen sie tagtäglich, dass sie mit Leib und Seele hinter ihren Aufgaben stehen.

Gleisanlagen und Fahrleitung im Bahnhof Gransee erneuert

Im Rahmen der Streckenerneuerung Rostock-Berlin sollen im Bahnhof Gransee 2016 die Gleisanlagen und die elektrische Fahrleitung erneuert werden. Dadurch wird es zu Betroffenheit der Anrainer durch Baulärm und Baustellenverkehr kommen.

Die DB Projektbau, welche durch die DB Netz AG beauftragt wurde, die not-

wendigen Bauarbeiten zu planen, wird am 9. Oktober 19.00 Uhr im Rathausaal, Baustraße 56, 16775 Gransee die aktuellen Planungen vorstellen und Fragen der Bürger beantworten.

Das Bauvorhaben soll in einem Planfeststellungsverfahren durch das Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Berlin, genehmigt werden.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schulzendorf

Dankeschön an alle Beteiligten



Schulzendorf – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schulzendorf – dieser Anlass war eine willkommene Gelegenheit, am 15. Juni 2013 im neu gestalteten Mühlenpark ein großes Fest auszurichten. Und obwohl die Feier schon einige Wochen her ist, wird die Erinnerung daran noch lange anhalten.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben durch ihre Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dazu beigetragen, dass die Veranstaltung Hand in Hand bewältigt wurde. Ohne dieses Engagement wäre das Jubiläum nicht zu dem geworden, was wir mit großer Freude erlebt haben: ein voller Erfolg! Dafür möchten wir uns im Namen aller Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken!

Sehr gefreut haben wir uns über die

ausnahmslos positive Resonanz bei den Einwohnern, den Betrieben und Geschäften in der Region. In vielen Gesprächen haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr respektiert und anerkannt wird. Besonders bedanken möchten wir uns für die Unterstützung durch das Amt Gransee und Gemeinden, die Gemeinde Sonnenberg und den Ortsbeirat Schulzendorf. Einen tollen Eindruck hinterließ auch die Beteiligung der vielen Feuerwehren am Umzug und am Löschangriff nass. Das Fest mitgestaltet haben nicht zuletzt folgende Sponsoren: Anja Tutsch, Agrar GmbH Sonnenberg, Busbetrieb Holger Krüger, Landwarenhandel, Gransee, MB Fenstertechnik, Bergmann Bau GmbH, Mike Lubahn, Petra Fähnrich, Dirk Wille, Gemüsehandel

Margaretenhof, Fude und Serrahn, Blumengeschäft Schmidt, Bäckerei Türke, Bäckerei Möller, S. Hollatz-Herzberg, Autohaus Eckfeld, M. Tornow, Gewo Gransee, Dr. M. Bormeister, Roland Domke, Lamadi, E.on-Edis AG, Wi-kom Großwoltersdorf, Landwirtschaftsbetrieb Müßigbrodt, Reifendienst Gransee/ Zehdenick, Ernstings Family, Putenmast Klosterheide, Wentowsee GmbH, Schuhgeschäft Netzband, Getränkemarkt Bonte, Bestellcenter Franz, Schreib- u. Spielwaren Hirtzel, Stadt-Apotheke Gransee, Angelgeschäft Schulz, Carstens Keramik Rheinsberg, AOK Gransee, Lebensmittel Hinz, Kielblock Versicherungen, TAV Lindow-Gransee, Wolfgang Zschäbitz Menz, Thomas Philipps Gransee, Fahrradhaus Rheinsberg, Getränke Groche Lindow, KFL Löwenberg, Elektrofirma Baumgart Schulzendorf, Tommys Fahrradschuppen, Ziegeleipark Mildenberg, Erotik Eck Gransee, Ferienhof Altglobow, Autohaus Zöpke, Restaurant „Zum Birkenhof“ Burow, Toom Baumarkt Fürstenberg, Blumengeschäft Suse Life, Salon Peggy Gransee, Restaurant Mühle Tornow, Granseer Obst-und Gartenbau, Gasthof und Pension „Alter Hafen“ Mildenberg, Augenoptik Schmidt, Autowerkstatt an der Tankstelle Gransee, Restaurant Ciao-Ciao, China-Restaurant Rheinsberg, Foto Stottmeier, Juwelier Schulz, Elektronik Nehls, R. Schwandt, Fleischerei Porschke.

*Im Namen aller Beteiligten sagen Danke
Ralf Dombrowski, Wehrführer
Andreas Spring, Kameradschaftsverband*

Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ in der Planungsregion

Stand der bisherigen Arbeiten der Planungsgemeinschaft

Durch die Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel wird derzeit der neue Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ erarbeitet. Ein Entwurf, der die Windeignungsgebiete darstellt, wurde bislang der Öffentlichkeit noch nicht vorgestellt. Dennoch bereitet die Planungsgemeinschaft planerisch die Inhalte vor und stimmt diese derzeit mit den Interessen der relevanten Behörden ab.

Nachfolgend ist die Pressemitteilung der Planungsgemeinschaft vom 12. April abgedruckt, der die weiteren Verfahrensschritte und insbesondere die Möglichkeiten der Beteiligung durch die Öffentlichkeit zu entnehmen sind.

Auf der Internetseite www.prignitz-oberhavel.de finden Sie unter dem Stichwort Regionalplanung bzw. Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ eine detaillierte Auflistung der bereits durchgeführten und noch anstehenden Verfahrensschritte sowie einen ausführlichen Fragen-Antworten-Katalog.

Pressemitteilung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel vom 12.04.2013

Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ – erster Entwurf im Winter 2013 zu erwarten

Die Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel hat im letzten Jahr die Aufstellung eines neuen Regionalplans „Freiraum und Windenergie“ beschlossen. Im Dezember wurden die dafür notwendigen Methoden und Kriterien durch die Regionalversammlung bestimmt. Der neue Plan soll die drei Elemente „Gebiete des Freiraumschutzes“, „historisch bedeutsame Kulturlandschaften“ und „Gebiete für die Windenergie“ enthalten. Die Planungsgemeinschaft möchte in diesem Zusammenhang auf das verbindliche Verfahren, die einzelnen umfangreichen Arbeitsschritte und den vorliegenden Zeitplan hinweisen.

Der Regionalplan ist als „öffentlicher Plan“ einer Umweltprüfung zu unterziehen. Mit der Festlegung der Untersuchungsgegenstände und des Untersuchungsraumes beginnt die Umweltprüfung und damit auch das offizielle Verfahren der konkreten Planerarbeitung. Im Sommer 2013 wird in drei Veranstaltungen (Scoping) die Umweltprüfung mit den betroffenen Behörden und Gemeinden abgestimmt werden. Die Planungsgemeinschaft hat sich darauf ver-

ständigigt, dass die Ziele des neuen Plans in den Scoping-Veranstaltungen bereits durch möglichst genaue Flächenaussagen verdeutlicht werden sollen. Die Umweltbehörden und die Gemeinden werden zwei Monate Zeit haben, ihre Hinweise und Inhalte zu der Umweltprüfung mitzuteilen.

Der Regionalplan ist als Entwurf öffentlich auszulegen und zu beteiligen. Dieser Verfahrensschritt ist durch die Regionalversammlung zu beschließen. Alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, zu den vorgesehenen Inhalten des Planes Stellung zu nehmen. Die Planungsgemeinschaft hat die eingegangenen Hinweise und Anregungen zu erfassen und anschließend zu entscheiden, ob der Planentwurf bestätigt werden kann oder in seinen Inhalten geändert werden muss. Nachdem die Umweltprüfung im Sommer/Herbst abgestimmt und die Hinweise ausgewertet worden sind, wird der Regionalversammlung im Winter 2013 ein erster Entwurf zur Entscheidung über die Beteiligung vorgelegt. Erst dann werden die abgestimmten Flächen für den Freiraumschutz, die historisch bedeutsamen Kulturlandschaften sowie die

Eignungsgebiete Windenergie zur Diskussion gestellt.

Mit dieser festgelegten Verfahrensabfolge wird deutlich, dass zum jetzigen Zeitpunkt über die zukünftigen Festlegungen des Regionalplans nur spekuliert werden kann. Dies betrifft sowohl die Flächeneigentümer und Projektentwickler mit ihren Interessen an einem Ausbau der Windenergie als auch die Bürgerinnen und Bürger, die an bestimmten Standorten eine Windkraftnutzung für ungeeignet halten. Die Planungsgemeinschaft hat mit dem neuen Regionalplan ein „schlüssiges Gesamtkonzept“ vorzulegen, welches unter nachvollziehbaren und belastbaren Kriterien zu Aussagen der Flächenentwicklung kommt. Diese Anforderungen werden aber nur dann erfüllbar sein, wenn eine sorgfältige und umfassende Planbearbeitung eingehalten wird. Mit dem Entwurf im Winter 2013 möchte die Planungsgemeinschaft diesen Ansprüchen gerecht werden.

Die Planungsgemeinschaft ist grundsätzlich an einem transparenten Verfahren interessiert und wird auch in Zukunft die abgestimmten und belastbaren Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Wo(hl)fühlen in Gransee

Wie im letzten Amtsblatt und in den Tageszeitungen nachzulesen war, startete die Amtsverwaltung zusammen mit den Einwohnern der Stadt Gransee ein Bürgerbeteiligungsprojekt, um die Wohlfühlorte der Stadt generationsübergreifend zu finden und zu gestalten. Um die Bedürfnisse aller Granseer Bürger zu berücksichtigen und um möglichst viele Einwohner zu erreichen, finden Sie in der vorliegenden Ausgabe des Amtsblattes auf Seite 7 bis 10 einen Fragebogen. Alle interessierten Granseer Bürgerinnen und Bürger ab 12 Jahren können den Fragebogen ausfüllen und an den unten genannten Orten in eine dafür vorgesehene Box stecken. Jeder, der einen Fragebogen ausgefüllt hat, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreis wird ein Tablet-PC verlost, der vom Euronics Elektronikfachgeschäft Nehls aus Gransee gesponsert wird. Kinder bis 12 Jahren werden in den Granseer Kindergärten bzw. in der Stadtschule gesondert befragt. Auch hier gibt es ein Gewinnspiel – der Hauptpreis wird allerdings noch nicht verraten. Selbstverständlich können sich an der Aktion auch die Bürger der amtsangehörigen Gemeinden beteiligen.

Die Fragebogenaktion ist Auftakt einer Reihe weiterer noch folgender Aktionen, an deren Ende eine Strategie erarbeitet werden soll, nach der sich Aufenthaltsplätze und Wohlfühlorte für alle und für verschiedene Generationen in der Stadt Gransee langfristig entwickeln werden.

Der Fragebogen ist auch in den Geschäften und Anlaufstellen erhältlich, in denen sich die Einwurfbögen für die Fragebögen und die Gewinncoupons befinden. Dies sind:

Schreibwaren Lies, Schreibwaren Schlauer, Reisebüro-Buchladen Rolff, Zum Guten Tropfen Fähnrich, Bäckerei Türcke, Zahnarzt Dr. Bormeister, GEWO Gransee GmbH, Euronics Fachgeschäft Nehls, Büro der Märkischen Allgemeinen Zeitung, Büro der Gransee-Zeitung. Für die Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle.

WO(HL)FÜHLEN IN GRANSEE



FRAGEBOGEN Oktober 2013

Liebe Jugendliche und Erwachsene in Gransee!

Wie lebt es sich in Gransee? Wo fühlt man sich in Gransee wohl? Was beeinträchtigt, ärgert, was fehlt? Was wünschen Sie sich, willst Du verbessern? Die Stadt Gransee möchte mit Ihrer/Deiner Hilfe herausfinden, wie in Zukunft gezielt und wirkungsvoll Verbesserungen für Granseerinnen und Granseer jeden Alters erreicht werden können. Wir bitten Sie/Dich, sich/dich an der Befragung zu beteiligen und sagen Dankeschön für die Unterstützung! Selbstverständlich werden alle gemachten Angaben streng vertraulich behandelt!!

Die Gesamtergebnisse dieser Umfrage werden im November vorliegen und allen Interessierten im Rahmen einer darauf folgenden Informationsveranstaltung vorgestellt.

Als kleines Dankeschön verlosen wir für die Beteiligung an der Umfrage als Hauptpreis einen **Tablet-PC**. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, muss nur der untenstehende Gewinncoupon mit Ihrer/Deiner Adresse ausgefüllt werden. Fragebogen und Gewinncoupon können bis zum **26.10.2013** in einem der folgenden Granseer Geschäfte bzw. Büros abgegeben werden:

Suse Life Blumenladen, Schreibwaren Lies, Schreibwaren Schläuer, Reisebüro-Buchladen Rofft, Zum Guten Tropfen Fähnrich, Bäckerei Türcke, Zahnarzt Dr. Borneister, GEWO Gransee GmbH, Euronics Fachgeschäft Nehls, Büro der Märkischen Allgemeinen Zeitung, Büro der Gransee-Zeitung und natürlich in den Räumen der Amtsverwaltung (Raum B 212).

Für diese Unterstützung vielen Dank. Der Gewinn wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung verlost. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt!

Vielen Dank für Ihre/Deine Mitwirkung!

Frank Stege, *Amtsleiter Amt Gransee und Gemeinden*
Wilfried Hanke, *ehrenamtlicher Bürgermeister Stadt Gransee*

1. SOZIALES UMFELD/WOHNUMFELD/IDENTITÄT

1.1 Wohnen Sie in Gransee? ja nein

1.1.1 Wenn ja, in welchem Stadtviertel von Gransee wohnen Sie?

Gartenweg/Waldstraße	<input type="checkbox"/>	Straße des Friedens	<input type="checkbox"/>
Altstadt	<input type="checkbox"/>	Bahnhofsvorstadt	<input type="checkbox"/>
Oranienburger Straße	<input type="checkbox"/>	Meseberger Weg/Am Südhang	<input type="checkbox"/>
Waldsiedlung	<input type="checkbox"/>	Ortsteil von Gransee	<input type="checkbox"/>
andere Wohnorte	<input type="checkbox"/>		

1.1.2 Wenn nein, in welchem Ort wohnen Sie?

1.2 Fühlen Sie sich wohl in Ihrem Wohnumfeld?

1 2 3 4 5 weiß nicht 1 = sehr gut 3 = zufrieden 5 = sehr schlecht
2 = gut 4 = geht so

1.3 Fühlen Sie sich wohl in Gransee?

1 2 3 4 5 weiß nicht

1.4 Wo sind die Plätze, an denen Sie sich draußen gern mit anderen treffen?

1.5 Wo könnte in Gransee ein Platz entstehen, an dem Sie sich gern aufhalten würden?

1.6 Was sollte dort entstehen?

1.7 Welcher Ort sollte auf keinen Fall verändert werden?



FRAGEBOGEN Oktober 2013

2. SPIELORTE IN GRANSEE

2.1 Wo haben Sie als Kind gespielt bzw. wo spielt Du?

2.2 An welchen Orten wünschen Sie sich Freizeit- und Spielmöglichkeiten?

2.3 Was möchten Sie dort gern tun?

3. BARRIEREFREIHEIT

3.1 Kann man alle Orte in Gransee ohne Hindernisse erreichen? ja nein
weiß nicht

3.2 Welche Hindernisse gibt es in Gransee?

4. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

4.1 Welche der folgenden Einrichtungen nutzen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

Stadtbibliothek	<input type="checkbox"/>	Sportplatz	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeitzentrum "OLD SCHOOL"	<input type="checkbox"/>	Spielplatz	<input type="checkbox"/>
Seniorenclub und Familienbegegnungstätte	<input type="checkbox"/>	andere	<input type="checkbox"/>
Rathaus	<input type="checkbox"/>	keine	<input type="checkbox"/>

4.2 Wie oft im Monat gehen Sie zu dieser Einrichtung?

oft 1-2 mal weniger als 1 x im Monat

4.3 Welche Spiel- und Sportplätze sind das genau?

4.4 Wenn andere angekreuzt wurde, worum handelt es sich?

4.5 Welche Funktionen fehlen dort oder können besser gemacht werden?

5. MOBILITÄT

5.1 Wie bewege ich mich in der Stadt? (Hinweis: Mehrfachnennungen möglich)

zu Fuß	<input type="checkbox"/>	Auto/Motorrad/Moped	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	Bus	<input type="checkbox"/>
ich bleibe lieber zu Hause	<input type="checkbox"/>	Rollator	<input type="checkbox"/>
andere	<input type="checkbox"/>		

5.1.1 Wenn andere angekreuzt wurde, können Sie kurz beschreiben, wie Sie sich sonst bewegen?

5.2 Sind vorhandene Wege und Straßen, Plätze in Gransee hindernisfrei?

1 2 3 4 5 weiß nicht

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------



5.3 An welchen Wegen und Straßen und Plätzen in Gransee gibt es Hindernisse?

6. SICHERHEIT AN ÖFFENTLICHEN ORTEN

6.1 Fühlen Sie sich in Gransee sicher?

ja nein weiß nicht

6.2 An welchen Orten fühlen Sie sich nicht sicher?

7. BÜRGERBETEILIGUNG

7.1 Sind Sie in einem Verein?

ja nein

7.1.1 Wenn ja, in welchem?

7.2 Üben Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit aus?

ja nein

7.2.1 Welches bzw. wo?

7.3 Könnten Sie sich vorstellen sich öffentlich zu engagieren?

ja nein vielleicht weiß nicht

7.4 Können Sie sich vorstellen, eine Patenschaft für Bäume, Bänke oder andere Teile eines öffentlichen Platzes zu übernehmen?

ja nein vielleicht weiß nicht

7.5 Sehen Sie die Möglichkeiten, sich als Bürger an der Stadtentwicklung von Gransee zu beteiligen, als ausreichend an?

ja nein keine Zeit weiß nicht
es passiert eh nichts

Bitte weiter auf der nächsten Seite. Dort ist auch der Gewinncoupon zu finden.

3

WO(HL)FÜHLEN IN GRANSEE



FRAGEBOGEN Oktober 2013

8. BESCHÄFTIGUNGSSTATUS UND ALTER

8.1 Kreuzen Sie bitte an.

Schüler Azubi Student Beamter
Rentner beschäftigungslos sonstige selbstständig
Angestellter

8.2 Ordnen Sie bitte Ihr Alter einer der folgenden Kategorien zu.

12-27 Jahre 28-49 Jahre 50-65 Jahre älter als 65 Jahre

8.3 Bitte kreuzen Sie an.

weiblich männlich

9. WAS MÖCHTEN SIE UNS NOCH ZUM THEMA MITTEILEN?

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME UND VIEL GLÜCK BEIM GEWINNSPIEL!!

GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...GEWINNSPIEL...

Bitte den Fragebogen mit Gewinncoupon aus dem Amtsblatt trennen und in eine der dafür vorgesehen Boxen werfen. Wo die Boxen zu finden sind, ist auf Seite 1 des Fragebogens im Einleitungstext aufgeführt. Die Fragebögen werden getrennt von den Gewinncoupons ausgewertet, um die Anonymität zu gewährleisten. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig.

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Ort: _____

Ich bin damit einverstanden, nach ca. 2 Jahren erneut zum Thema befragt zu werden und stelle meine Adresse zur Verfügung.

Teilnahmeausschluss: Mitarbeiter der Amtsverwaltung Gransee und Gemeinden sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Pro Teilnehmer am Gewinnspiel wird nur ein Los gewertet.

Wohnhaus in Stechlin zu verkaufen

Ca. 500 m bis zum Roofensee

Neuruppiner Straße 9 in Stechlin OT Menz, Größe des Grundstücks ca. 2.500 m², bebaut mit einem massiven Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und teilweise unterkellert, 2 massive Nebengebäude, bisher als Kindertagesstätte genutzt, am Ortsrand, Baujahr um 1900, Gesamtnutzfläche des Hauptgebäudes ca. 330 m², **nutzbar ab 01.01.2014, Orientierungswert: 100.000,00 Euro**

Bedingungen:

1. Das Kaufpreisangebot ist bis zum 01.11.2013 in einem geschlossenen Umschlag, der die Beschriftung „Menz, Neuruppiner Straße“ tragen muss, im Amt „Gransee und Gemeinden“, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Baustraße 56, 16775 Gransee, abzugeben.
2. Die Gemeinde Stechlin ist in der Angebotsannahme frei.

Ansprechpartner:

Amt „Gransee und Gemeinden“, Baustraße 56, 16775 Gransee, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Frau Britta Franzen
Tel. 0 33 06 / 75 12 01
E-Mail: b.franzen@gransee.de
Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich. Weitere Informationen über den Amtsbe- reich „Gransee und Gemeinden“ sind unter www.stechlin.de und www.gransee.de zu finden.



Fontane-Schule Menz feiert Herbstfest am 18. Oktober

Am Freitag, 18. Oktober, hält der Herbst Einzug in die Fontane-Schule in Menz. Die Grundschüler feiern von 11.15 bis 13.15 Uhr Herbstfest und beschäftigen sich auf vielfältige Weise mit allem, was die Jahreszeit bietet.

Geplant sind Aktionen wie Basteln mit herbstlichen Materialien, Kürbisse schnitzen oder Gummistiefelweitwurf. Für die Durchführung wünscht sich die Schule tatkräftige Unterstützung. Großeltern, Eltern oder Geschwister, die an diesem Tage helfen können, sind gerne gesehen. Gesucht werden außerdem noch Spender, die Kürbisse, Obst oder Gemüse wie Kohlrabi mitbringen.

Am Abend des 18. Oktober wird dem Herbst dann kräftig eingeheizt beim Lagerfeuer am Roofensee. Dorthin bewegt sich nämlich der Laternenumzug, der um 19 Uhr am Friedensplatz startet. Der Förderverein der Schule bietet gegrillte Bratwurst an und die Schule schenkt Getränke aus.

Wer das Herbstfest unterstützen möchte, kann sich an die Fontane-Schule Menz wenden, Tel. 033082/50 3 70, E-Mail fontaneschule@gransee-amt.de

Hilfe für die Flutopfer

Stadt Gransee sammelt 5848 Euro für Sportverein Eiche 05 Weisen

Der Spendenaufruf von Gransees ehrenamtlichem Bürgermeister Wilfried Hanke zur Unterstützung der Hochwasseropfer blieb in der Region nicht ungehört. Insgesamt 3348 Euro gingen in den vergangenen Wochen auf einem Spendenkonto ein. Die Stadt legte noch einmal 2500 Euro drauf, so dass Amtsdirektor Frank Stege und Wilfried Hanke am 4. September mit einem Scheck über insgesamt 5848 Euro in die Prignitz reisten. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, kommt das Geld dem Sportverein Eiche 05 Weisen zugute. Die Gemeinde liegt im Amt Bad Wilsnack und wurde durch

das Elbehochwasser arg in Mitleidsenschaft gezogen. Der 250 Mitglieder starke Verein hat bereits in Eigenleistung den schwer beschädigten Sportplatz umgepflügt; die Spende aus Gransee fließt jetzt in den Neubau eines Rasenplatzes. Die Spende in Empfang nahmen Hans-Jürgen Arndt, Amtsdirektor Amt Bad Wilsnack/Weisen, Hans-Joachim Schulz, Präsident Eiche 05 Weisen, und Berndt Wiechert, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Weisen. Frank Stege und Wilfried Hanke möchten sich bei allen Spendern für die tolle Unterstützung bedanken.



Von links: Frank Stege, Hans-Joachim Schulz, Wilfried Hanke, Hans-Jürgen Arndt und Berndt Wiechert

Neue Baugrundstücke in Gransee

Im Wohngebiet „Am Stadtwald“ ist es gelungen, die Vorteile des Lebens in einer Stadt mit dem Leben in der Natur in Einklang zu bringen. Der Stadtwald als Naherholungsgebiet grenzt unmittelbar an das Wohngebiet. Wichtige Ziele wie Verkaufseinrichtungen, Schulen, Krankenhaus, Kultureinrichtungen, Bahnhof usw. sind in wenigen Minuten erreichbar. Somit sind alle Voraussetzungen für junge Familien, aber auch für die ältere Generation gegeben. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.

Kaufpreis ab 32,00 Euro/m²

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

NEU: Es werden in absehbarer Zeit neue Baufelder erschlossen!

Wohnen und Erholung in der Nähe des Stechlinsees

Das Amt Gransee und Gemeinden bietet freibleibend für die amtsangehörige Gemeinde Stechlin Baugrundstücke im Wohn- und Erholungsgebiet „Kiefernweg“ zum Verkauf an. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.

Kaufpreis ab 45,00 Euro/m²

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ick-wohn-beim-See.de.

Bilder und weitere Informationen über die Region erhalten Sie über unsere Homepage www.gransee.de.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Franzen, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, (Tel. 03306 751201 oder per E-Mail: b.franzen@gransee.de). Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Blasorchester der Feuerwehr zu Gast auf der LAGA

Viele bekannte Melodien begeisterten die Besucher



Am 31. August war das Feuerwehrblasorchester des Amtes Gransee und Gemeinden zur Landesgartenschau nach Prenzlau eingeladen. Zum Tag der Blasmusik auf der LAGA in Prenzlau waren insgesamt sechs Blasorchester aus dem Land Brandenburg und vier Fanfarenzüge bzw. Spielmannszüge eingeladen.

Das Feuerwehrblasorchester des Amtes Gransee und Gemeinden durfte den Tag der Blasmusik eröffnen und begeisterte mit einem zweiteiligen Programm mit vielen bekannten Melodien die Besucher. Anschließend ging es im Stundentakt mit den anderen Orchestern weiter.

Für die Musiker war es ein unvergesslicher Tag. Denn neben der Schönheit und Blumenpracht einer Landesgartenschau hatten die Musiker auch die Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen und Verbindungen zu knüpfen.



Bootsverleih am Großen Stechlinsee in Neuglobsow



Das Amt Gransee und Gemeinden bietet freibleibend für die Gemeinde Stechlin folgende Anlage zur Vermietung an:

Steganlage am Großen Stechlinsee

- 115 Boots-liegeplätze
- 52 Glasfaserkunststoffboote Typ „Eco 395“
- 10 Boote Typ „Remus 390“
- 5 Kanus/Kajaks

Der Große Stechlinsee befindet sich im Naturschutzgebiet „Stechlin“. Die Steganlage mit einem kleinen Steghäuschen wurde im Jahre 2010 neu errichtet. Uferflächen mit einem Bootshaus und Freiflächen zur Lagerung von Booten

stehen zur Verfügung. Die Steganlage hat eine Kapazität von insgesamt 115 Booten, wobei bereits 23 Boote durch die Gemeinde Stechlin an ortsansässige Vereine vermietet sind. Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich. Informationen und Auskünfte: Amt Gransee und Gemeinden, Abteilung Finanzen/Liegenschaften Frau Britta Franzen, Baustraße 56, 16775 Gransee, Tel. 0 33 06 75 12 01 E-Mail: b.franzen@gransee.de. Informationen über die Region finden Sie im Internet unter www.gransee.de, www.stechlin.de.

Wer bastelt die schönste Vogelscheuche?

So hieß es auf dem diesjährigen Erntefest am 6. September in der Kita Zwergenland

Zu diesem Wettbewerb rief das Kita Team auf und es fanden zur Freude und zum großen Erstaunen tatsächlich 49 Vogelscheuchen den Weg in die Kita und dienten bei herrlichem Sonnenschein gleichzeitig als Spielplatzdekoration.

Alle Familien durften anhand einer Nuss mit Voten und so wurden am Ende der Veranstaltung die 3 schönsten Scheuchen gekürt.

Wir gratulieren nochmals zum 1. Platz: Marc Ristau, zum 2. Platz: Marie Graf und den 3. Platz konnten sich Carl Bosse Miedow und Louis Seemann teilen – Gut gemacht!!!

Aber auch alle anderen Vogelscheuchen waren eine Augenweide und es war erkennbar, dass sie mit viel Liebe und Mühe hergestellt worden waren.

Bei Musik von DJ Wolle und gutem Essen von der Fischerei Krüger Gransee und Quark vom Löwenmenü Wysozki mit Kartoffeln und Salaten aus den Erntekörbchen der Kinder und Eis von Frau Pahlow konnten die Familien in der Kita einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Zur Einstimmung trugen die Kinder der Igelgruppe ein Herbstlied mit instrumentaler Begleitung vor. Im Anschluss kam der Clown Malino aus Menz, der mit seinen Erntespielen und Tiertänzen Groß und Klein begeisterte.

Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist das große Familien-/Gruppenduell. Hierbei gilt es, den Wanderpokal der Kita Zwergenland zu erhaschen. Aus jeder Gruppe stellt sich eine Familie dem Duell und dann gilt es durch sportlichen Wettkampfgeist den Zwergenpokal zu bekommen. Dieses Jahr darf er in der Igelgruppe Einzug halten. Familie Damerow mit



Til und Matti kämpften für diese Gruppe und sie waren klarer Sieger – Herzlichen Glückwunsch!!!

Glückwunsch auch an Familie Stranz – Ponygruppe, Familie Schulz – Käfergruppe, Familie Schmidt – Froschgruppe und Familie Stahl – Spatzengruppe. Sie haben tapfer gekämpft!!!

Ein Strahlen in die Kinderaugen zauberte auch Frau Bebiolka mit ihren Pferden vom Reiterhof Schönermark. Die Kinder konnten gar nicht genug bekommen und der ein oder andere hat bestimmt das erste Mal auf einem Pferd gegessen.

Zwischendurch konnten die Familien Lose kaufen und bei einem Schätzspiel grübeln, wie viel Nüsse sich wohl in unserer Säule befinden. Bei diesem Spiel

lag unsere Hanna Wolf am dichtesten dran. Sie verschätzte sich um 1 Nuss. Prima Hanna!!!

Durch Spenden der Geschäftsleute aus Gransee, konnte die Tombola gut bestückt werden und war bei allen sehr beliebt und ein voller Erfolg.

Das Zwergenlandteam möchte auf diesem Weg ein riesengroßes Dankeschön sagen an:

- den Reiterhof Schönermark – Frau Bebiolka
- den Clown Malinow – Herrn Schelesnow und Sohn aus Menz
- die Fischerei Krüger – Gransee
- DJ Wolle – Wolfgang Schmidt
- unsere Essenfirma Wysozki – Löwenmenü Löwenberg
- Kaffeestube Pahlow - Gransee
- unsere Traudel Schnelle – die treue Seele des Hauses
- allen Geschäftsleuten aus Gransee, die durch ihre Spenden unsere Tombola und Platzierungspreise bereicherten und
- alle fleißigen Eltern und Kinder für das Basteln der Vogelscheuchen

Sie alle haben dazu beigetragen, dass sich unsere Gäste wohl fühlten und es so ein schönes, gemütliches, erlebnisreiches Erntefest war.

Ich persönlich möchte mich ganz besonders bei meinem Team bedanken. Ihr habt in so mühevoller Kleinarbeit und mit viel Liebe unsere kleinen Zwerge glücklich gemacht.

*Manja Perrot
Leiterin der Einrichtung*



Veranstaltungen in der Übersicht

- **3. Oktober, 11.00 Uhr**
Herbstmarkt
Zernikow, Gut Zernikow
- **3. Oktober, 14.00 Uhr**
Elke's Paradies trägt Früchte:
Aronia, Kornelkirsche, Pfirsich, Stachel-/Brombeere & Co. Es ist wieder so weit! Die Ernte ist eingebracht und verarbeitet. Leckere, hausgemachte Fruchtaufstriche und Liköre stehen zum Verkosten, Mitnehmen und Verschenken bereit.
Elke's Paradies, Ziegelscheune 3A, OT Ziegelscheune
- **5. Oktober, 14.30 Uhr**
Oktoberfest in Dannenwalde
Am Gemeindezentrum, Blumenower Str. 11
- **5. Oktober, 10.00 Uhr**
Gut be-Hutet oder wer kommt in den Korb
NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **5. Oktober, 9.50 Uhr**
Geheimnisse einer Landschaft
NSG Stechlin, Dichtung und Wahrheit – Theodor Fontane am Stechlin, Literarische Wanderung, Kosten 8,00 €
Fürstenberg, Bahnhof
- **9. Oktober, 11.00 Uhr**
Spieglein, Spieglein an der Wand – wer hat den schönsten Schmuck
Kinderveranstaltung
NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **12.-13. Oktober**
19. Rheinsberger Töpfermarkt
Rheinsberg, Stadtzentrum
- **18. Oktober, 18.00 Uhr**
Grosses Eisbeinessen
Dollgow, Seelig's Gasthaus
- **18. Oktober, 19.30 Uhr**
Lesung mit U.S. Levin
aus „Nichts für starke Nerven“/„Eiterherd ist Goldes wert“/„Bis das der Arzt uns schneidet“/„Doppelt hält schlechter“ 8 € Eintritt
Neuglobow, Stechlinsee-Center
- **19. Oktober, 10.00-15.00 Uhr**
10. Tag des Apfels
NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **19. Oktober, 13.00 Uhr**
Radwanderung – Granseer Platte (22 km)
Von Gransee nach Altlüdersdorf – Neulögow – Rauschendorf – Schönermark – Gransee. Im Anschluss findet eine kleine Abschlussfeier im Heimatmuseum Gransee statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 € pro Person, Personen bis 14 Jahre 1 €.
Gransee, Start ist in Gransee am Ruppiner Tor
- **19. Oktober, 9.00-18.00 Uhr**
Kreisschau Landkreis OHV „Rassegeflügel + Kaninchen“
Gransee, Alte Feuerwehr
- **20. Oktober, 10.00-16.00 Uhr**
Tierverkauf
Gransee, Alte Feuerwehr
- **26. Oktober, 8.00 – 11.00 Uhr**
Hubertuswanderung
Wanderung mit 3 Streckenlängen durch den südlichen Teil des Naturparks, Kosten je nach Strecke 2,00 – 3,00 €
Neuruppin, Kantine Oberstufenzentrum, Alt-Ruppiner-Allee
- **26. Oktober, 19.30 Uhr**
Lyrikabend mit den Spielleuten Erdenmut
Zernikow, Gut Zernikow
- **30. Oktober, 18.00 Uhr**
Halloweenparty
Seilershof
- **8. November, 18.00 Uhr**
Ausstellungseröffnung – Fotoausstellung
Menz, Regionalwerkstatt Stechlin
- **10. November, 14.00-16.00 Uhr**
Literarischer Salon mit Beate Neubauer
Zernikow, Gut Zernikow
- **16. November, 18.00-21.00 Uhr**
Adventsausstellung
Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **16. November, 13.00 Uhr**
Arbeitseinsatz Friedhof und Gemeinde
Seilershof, Friedhof
- **17. November, 14.00-18.00 Uhr**
Adventsausstellung
Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **30. November, 15.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt
Dollgow, Backofenplatz